



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses EBA

Sitzungstermin: Donnerstag, 20.08.2026, 17:00- 17:52 Uhr
Ort, Raum: Aschersleben, Magdeburger Straße 26, Großes
Besprechungszimmer

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Herr Ralf Schneider
Herr Marcel Hänsgen
Herr Ronny Küster
Herr Dr. Lars-Gernot Otto
Herr Dr. Maik Planert
Herr Michael Krebs

i. V. für Herrn Steffen Amme

Nicht anwesend waren:

Frau Kathleen Bilsing
Herr Nico Thiel

Weitere Anwesende:

Herr Enrico Jorde, Betriebsleiter EBA

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.03.2026
- 5 Informationen
- 6 Jahresabschluss zum 31.12.2025 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA
Vorlage: VIII/0332/26
- 7 Satzung zur 1. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben
Vorlage: VIII/0317/26
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 11 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.03.2026
- 12 Informationen
- 13 Vergabeangelegenheit
- 14 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Herr Schneider leitet die heutige Sitzung des Betriebsausschusses. Die entsprechende Vollmacht des Oberbürgermeisters liegt vor. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß, die Beschlussfähigkeit liegt mit den derzeit 5 Anwesenden vor. Herrn Dr. Weckerle vom gleichnamigen Wirtschaftsprüfungsbüro wird durch Herrn Schneider das Rederecht in der heutigen Sitzung erteilt.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor, die Tagesordnung wird nach der Abstimmung einstimmig festgestellt.

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*

Es sind keine Einwohner anwesend.

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.03.2026*

Zur Niederschrift vom 05.03.2026 liegen keine Einwendungen vor. Nach Aufruf zur Abstimmung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.03.2026 wird dieser einstimmig zugestimmt, damit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift als genehmigt.

- zu 5 *Informationen*

Herr Jorde informiert zu den aktuellen Baumaßnahmen des EBA, hier in der „Winner Siedlung“. Die Karl-Liebknecht-Straße ist zu einem Dreiviertel fertiggestellt, hier geht es dann mit dem Straßenbau weiter. Der Anschluss weiterer Straßen in der Winner Siedlung an das Kanalnetz wird in den nächsten Monaten und Jahren fortgesetzt.

In der Oberstraße sollen 100 m Mischwasserkanal in geschlossener Bauweise saniert werden. Die Sanierung des rd. 80 Jahre alten Kanals soll im Oktober beginnen, es ist eine Bauzeit von rd. 6 – 8 Wochen eingeplant.

Zu den gemeinsam mit der Stadt geplanten Kanal- und Straßenbauarbeiten im Vogelviertel (Amselweg) erfolgen derzeit noch Abstimmungen in den städtischen Gremien und eine damit verbundene Beschlussfassung über den Ausbaubeschluss des Amselweges steht noch aus. Die Entscheidung des Stadtrates über den Beschluss ist hier für September vorgesehen. Dadurch verschiebt sich die Realisierung in das Jahr 2027.

zu 6

Jahresabschluss zum 31.12.2025 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA

Vorlage: VIII/0332/26

Herr Dr. Weckerle von der WRT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2025 des EBA anhand einer Power-Point Präsentation vor. Gleichzeitig übergibt er den Ausschussmitgliedern ein Handout.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, deshalb konnte der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk am 2. Juli 2026 erteilt werden. Es konnte ein Jahresgewinn von 89 T€ erzielt werden, der mit 61 T€ wieder dem städtischen Haushalt zugeführt wird, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Erlöse sind um 47 T€ gestiegen, jedoch gab es auch eine Erhöhung von 300 T€ bei den Reparaturkosten. Bedingt durch die Arbeiten an der Kläranlage ist ein erhöhter Materialaufwand von 426 T€ zu verzeichnen. Der Personalaufwand ist um 7 % gestiegen. Somit kommt es insgesamt zu einer Verschlechterung des Betriebsergebnisses gegenüber dem Vorjahr, bedingt durch die hohen Reparaturkosten. Zum 31.12.2024 betrug der Jahresüberschuss 565 T€, zum 31.12.2025 89 T€. Herr Dr. Weckerle erläutert ausführlich die Vermögenslage des EBA anhand der Übersicht 2021 – 2025. Es wurden hier keine risikoreichen Investitionen durchgeführt. Herr Dr. Otto fragt an, wie man sich die Rücklage vorstellen muss? Ist es nicht besser, anstatt neue Kredite aufzunehmen, erst einmal auf die Rücklage zurückzugreifen? Herr Dr. Weckerle informiert, dass es sich bei der abgebildeten Rücklage um städtisches Vermögen aus der Gründungsphase des EBA handelt, dieser Betrag ist als „Rücklage“ eingestellt und steckt somit im Anlagevermögen. Herr Dr. Weckerle gibt den Hinweis, dass die Eigenkapitalquote von derzeit 36,4 % der Bilanzsumme höher sein könnte, 50 % wären hier besser. Begründet ist dies mit den Investitionen, die aus Krediten finanziert werden mussten. Herr Jorde informiert, an der Thematik zu arbeiten, in den letzten Jahren lag die Eigenkapitalquote bei durchschnittlich 36 %, jedoch bei Gründung des Eigenbetriebes vor 25 Jahren bei knapp über 20 %..

Da es zur Vorlage keine weiteren Fragen gibt, kommt es nach Aufruf zu der folgenden Abstimmung:

Ja: 5

Nein: -

Stimmenthaltungen: -

Herr Dr. Weckerle und Frau Arndt verlassen die Sitzung mit Abschluss des TOP 6 um 17.35 Uhr.

zu 7

Satzung zur 1. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben

Vorlage: VIII/0317/26

Herr Jorde teilt mit, dass die Änderung der Betriebssatzung aufgrund der Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben erforderlich wurde. Hier wurden z. B. Vergaben vereinfacht, der Betriebsausschuss muss bei Vergaben zukünftig nur

informiert werden. Die Vergabe zur Prüfung des Jahresabschlusses kann aufgrund von Gesetzesänderungen zukünftig vom RPA allein getroffen und der Prüfauftrag erteilt werden. Herr Dr. Planert weist darauf hin, die vorgenommenen Änderungen sichtbarer zu machen, um nachvollziehen zu können, „was“ in der Satzungsänderung geändert wurde.

Nachdem keine Fragen weiter gestellt werden, kommt es nach Aufruf der Vorlage zu folgender Abstimmung:

Ja: 5 Nein: - Stimmenthaltungen: -

zu 8 *Anfragen und Anregungen*

Herr Dr. Planert informiert, dass ihn ein Bürger aus der Winner Siedlung angesprochen hat, der in Folge der Baumaßnahmen einen Schaden an seinem Tor zu verzeichnen hat. Herrn Jorde ist hierzu nichts bekannt, er weist darauf hin, dass Schäden der Baufirma anzuzeigen sind, die diese dann ihrer Versicherung meldet. Es gibt vor Ort wöchentliche Bauberatungen und Ansprechpartner, auch wurden im Vorfeld Beweissicherungsmaßnahmen durchgeführt. Er bittet darum, dem EBA hier zu diesem Schadensfall zusätzlich eine Information zu geben.

zu 9 *Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 17:38 Uhr geschlossen.